

Informationspflichten nach Datenschutzgrundverordnung (Artikel 13 und 14 DSGVO)

Nach Artikel 13 und 14 EU-DSGVO hat der Verantwortliche einer betroffenen Person, deren Daten er verarbeitet, die in den Artikeln genannten Informationen bereit zu stellen. Dieser Informationspflicht kommt dieses Merkblatt nach.

Verantwortliche:

Turnverband Wuppertal e.V., Friedrich-Engels-Allee 127, 42285 Wuppertal,
gesetzlich vertreten durch den Vorstand nach § 26 BGB: Frau Dorothee Hartmann,
Frau Karin Sobania und Herrn Hermann Wehlmann;
E-Mail: turnverband.wuppertal@t-online.de

Nach § 38 BDSG 2018 ist eine Bestellung eines Datenschutzbeauftragten entbehrlich.

Personenbezogenen Daten werden für die Durchführung von Lehrgängen, Reisen, Tagesfahrten und Besichtigungen, im Folgenden „TVW-Veranstaltungen“ genannt, verarbeitet.

Die Verarbeitung der personenbezogenen Daten erfolgt in der Regel aufgrund der Erforderlichkeit zur Erfüllung eines Vertrages gemäß Artikel 6 Abs. 1 b) DSGVO. Bei den Vertragsverhältnissen handelt es sich in erster Linie um die Teilnahme an TVW-Veranstaltungen. Personenbezogene Daten, die die Kassenverwaltung betreffen (im Zusammenhang mit der Abrechnung von Teilnehmergebühren erhobene Daten), werden gemäß der steuergesetzlichen Bestimmungen bis zu zehn Jahre nach Abschluss der Veranstaltung aufbewahrt und anschließend gelöscht. In der Zeit zwischen Beendigung der TVW-Veranstaltung und der Löschung wird die Verarbeitung dieser Daten eingeschränkt.

Die Veröffentlichung personenbezogener Daten im Internet oder in lokalen, regionalen oder überregionalen Printmedien erfolgt zur Wahrung berechtigter Interessen des Vereins (vgl. Artikel 6 Abs. 1 f) DSGVO). Das berechtigte Interesse des Vereins besteht in der Information der Öffentlichkeit durch Berichtserstattung über die Aktivitäten des Vereins. In diesem Rahmen werden personenbezogene Daten einschließlich von Bildern der Teilnehmer zum Beispiel im Rahmen der Berichterstattung über sportliche Ereignisse des Vereins veröffentlicht.

Bestimmte Datenkategorien werden zum Zweck der Vereinschronik im Vereinsarchiv gespeichert. Hierbei handelt es sich um die Kategorien Vorname, Nachname, Zugehörigkeit zu einer Mannschaft / Gruppe, besondere Ereignisse, an denen die betroffene Person mitgewirkt hat. Der Speicherung liegt ein berechtigtes Interesse des Vereins an der zeitgeschichtlichen Dokumentation von sportlichen Ereignissen und Erfolgen und der jeweiligen Zusammensetzung der Mannschaften zugrunde. Die Speicherung dieser Daten erfolgt nach Maßgabe des § 28 BDSG ‚Datenverarbeitung zu im öffentlichen Interesse liegenden Archivzwecken‘.

Der betroffenen Person stehen bezüglich ihrer personenbezogenen Daten unter den in den Artikeln jeweils genannten Voraussetzungen die nachfolgenden Rechte zu:

- das Recht auf Auskunft (Artikel 15 DSGVO),
- das Recht auf Berichtigung (Artikel 16 DSGVO),
- das Recht auf Löschung (Artikel 17 DSGVO),
- das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung (Artikel 18 DSGVO),
- das Recht auf Datenübertragbarkeit (Artikel 20 DSGVO),
- das Widerspruchsrecht (Artikel 21 DSGVO),
- das Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde (Artikel 77 DSGVO),
- das Recht, eine erteilte Einwilligung jederzeit widerrufen zu können, ohne dass die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung hierdurch berührt wird.

Die personenbezogenen Daten werden grundsätzlich im Rahmen der Anmeldung zur TVW-Veranstaltung erhoben.

Nehmen Sie die Möglichkeit in Anspruch, uns eine Anfrage per E-Mail zu senden, erheben wir die uns auf diesem Weg mitgeteilten Daten für die Bearbeitung Ihrer Anfrage (z.B. Vor- und Nachnamen, E-Mail-Adresse, Zugehörigkeit zum und Funktion im Verein). Entsprechend Ihrer Anfrage werden wir Ihrem Wunsch nach einer Kontaktaufnahme oder etwaigen anderen Informationswünschen nachkommen. Die Rechtsgrundlage hierfür ist je nach Charakter Ihrer Anfrage Art. 6 Abs. 1 b) DSGVO oder Art. 6 Abs. 1 f) DSGVO. Die in diesem Zusammenhang anfallenden Daten werden gelöscht, nachdem die Speicherung nicht mehr erforderlich ist. Bestehen gesetzliche Aufbewahrungspflichten, schränken wir die Verarbeitung für die Dauer der Aufbewahrungspflicht ein. Die Dauer der Aufbewahrungspflicht hängt von den Zwecken ab, in dessen Kontext die Daten verarbeitet wurden, und kann bis zu zehn Jahren betragen.

Ende der Informationspflicht.
(Stand: Januar 2019)